

Einrichtung eines digitalen Kassensystems und einer digitalen Zutrittskontrolle zum Beginn der Saison 2023 sowie Neugestaltung des Eingangsbereichs

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Ausschuss für Umwelt und Technik	29.11.2022	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Die Eintrittskarten für das Besigheimer Freibad kann man seit 2 Jahren neben der Barkasse im Bad selbst auch online erwerben. Die Auflagen während der Corona-Pandemie zwangen die Bäder, kontaktlose Ticketverkäufe einzurichten.

Die Einführung dieses Systems soll nun fortgeführt werden, indem im Eingangsbereich digitale Drehkreuze und Einlassmöglichkeiten eingerichtet werden.

Diese Baumaßnahme bedingt auch eine Erneuerung der bestehenden Zaunanlage, durch welche die Besucher/-innen bisher das Freibad betreten und verlassen haben. Die Verwaltung hat hierzu eine Entwurfsplanung und Kostenschätzung erstellt

II. Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung beauftragt die Firma EWV mit der beschriebenen Leistung zum Angebotspreis von 40.227,97 Euro
2. Die Verwaltung beauftragt die Firma Fröhlcke mit der Ausführung der Zaun- und Torelemente zum Angebotspreis von 19.141,- Euro
3. Der Neugestaltung des Eingangsbereichs wie im Plan des Fachbereichs IV dargestellt, wird zugestimmt.

III. Begründung

Bereits seit 2 Jahren beschäftigt sich die Verwaltung mit der Umsetzung eines digitalen Zutrittsmanagements im Freibad und der sich daraus ergebenden Umgestaltung des Eingangsbereichs. Leider hat sich nur eine Firma als leistungsfähig und mit dem eingesetzten Buchungssystem vollumfänglich kompatibel gezeigt.

Durch die Einführung der online-Tickets soll nun auch die Möglichkeit geschaffen werden, mit diesen Tickets ohne Wartezeit an der Barkasse selbständig das Freibad betreten zu können. Hierzu soll für den Zutritt ein Doppeldrehkreuz und für den Ausgang ein einzelnes Drehkreuz installiert werden. Diese Zutrittskontrollen werden mit einem digitalen Kassensystem und dem bereits im Einsatz befindlichen Buchungssystem vernetzt, sodass die Kassierer beim Scannen am Drehkreuz die auf diese Karte registrierte Person an einem Display angezeigt bekommen. Dies verhindert den Missbrauch und die Übertragung der Karten auf weitere Personen.

In der abgelaufenen Saison entstanden am Einlass regelmäßig lange Warteschlangen, obwohl die Badegäste im Besitz eines Online-Tickets oder einer Dauerkarte waren. Dies würde durch eine digitale Eintrittsmöglichkeit in Form einer zweiten Zutrittslinie deutlich entspannt. Wartezeiten können so, auch bei großem Andrang, vermieden werden.

Gleichzeitig wird das Kassensystem auf ein ebenfalls digitales System umgestellt. Die aktuelle Registrierkasse muss für die kommende Saison ausgetauscht werden, weil bestimmte Kassenvorschriften nicht mehr gänzlich eingehalten werden können. Das einzige mit dem vorhandenen Online-Ticket-System der Firma DIPKO kompatible Kassensystem liefert die Firma EWV aus Giengen. Mit dem Einsatz dieser Kassenlösung und den dazugehörigen digitalen Zutrittseinrichtungen würde eine durchgängig sinnvolle Lösung geschaffen, damit die Vorteile eines vorab online erworbenen Tickets genutzt werden können. Die Bereitschaft, online die Tickets zu erwerben wird dadurch ebenfalls erhöht. Warteschlangen können so drastisch reduziert werden.

Im ersten Schritt soll nur auf ein digitales Kassensystem mit digitalem Einlass umgestellt werden. Ein Kassenautomat, an dem die Tickets erworben werden können, wird zunächst nicht geplant. Die technische Vorbereitung wird berücksichtigt, sodass eine Nachrüstung zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist.

Die Einrichtung der Zutrittssysteme bedingt Tiefbauarbeiten, damit die notwendigen Medien an den Drehkreuzen zur Verfügung gestellt werden können. Die bestehende Zaunanlage mit integrierten Toren und manuellem Drehkreuz ist dadurch komplett abgängig und zu erneuern. Ebenso sind die Fundamente der vorhandenen Zaunanlage abzubrechen und entsprechend der vorliegenden Planung neu auszuführen. Der in diesem Bereich schon mehrmals reparierte Betonplattenbelag ist ebenso zu erneuern. Die Entwurfsplanung sieht vor, die bisher im Eingangsbereich aufeinandertreffenden unterschiedlichen Belagsoberflächen verschiedenen Herstellungsalters durch eine einheitliche Belagsstruktur zu ersetzen und neu zu ordnen und zu gestalten (siehe Anlage 2).

Damit die Arbeiten und die Einrichtung des Kassensystems zum Saisonbeginn 2023 abgeschlossen werden können, benötigen die Firmen noch in diesem Jahr die Beauftragung. Andernfalls kann die Fertigstellung nicht gewährleistet werden.

Für die einzelnen Bauausführungen rechnet die Stadtverwaltung mit folgenden Beträgen:

1	Abbruch und Aushub der Bestandsanlage mit Fundamenten	9.300,00 €
2	Neubau des Unterbaus mit Leerrohrsystemen und Fundamenten sowie Pflasterung und Plattierung der Oberflächen, Neuaufstellen von Ruhebänken und erforderlicher Beleuchtung	34.200,00 €
3	Edelstahlbau der Geländer	19.141,00 €
4	Unvorhersehbares	3.000,00 €
	somit in Summe für den bautechnischen Teil	65.641,00 €
	und für Kassensystem und Elektrotechnik (siehe Anlage 1)	40.227,97 €

Gesamtsumme: 105.868,97 €

Da es sich beim Freibad um einen BgA (Betrieb gewerblicher Art) handelt, sind die Angaben netto.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

-

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die notwendigen Mittel werden seitens der Stadtverwaltung im Haushaltsplan 2023 beim Freibad (Produktbereich 4240) bereitgestellt.